

Protestaktion gegen neues Müllgesetz

120 WAS-Mitarbeiter demonstrieren am kommenden Dienstag – An McAllister wird offener Brief übergeben

Von Nora Sophie Kienast

WOLFSBURG. Die Mitarbeiter der Wolfsburger Abfallwirtschaft und Straßenreinigung (WAS) gehen auf die Barrikaden. Sie protestieren am kommenden Dienstag, 22. November, gegen das neue Müllgesetz (WN berichteten).

Mit einem 400 Meter langen Fahrzeugkonvoi, bestehend aus Müllfahrzeugen, Kehrmaschinen, Bullis und Schneepflügen, soll die Demonstration vom Allerpark zum Rathaus führen. Das teilte gestern die Stadt mit. Durch das neue Gesetz würde es Privatfirmen erlaubt sein, Haushaltsmüll zu entsorgen. Die Kommunen fürchten, dass Unternehmen sich die 'Rosinen', das Altpapier, zur Entsorgung herauspicken, die Beseitigung des nicht-lukrativen Mülls an den Städten hängenbliebe und so die Müllgebühren angehoben werden müssten.

Am Rathaus wollen die etwa 120 WAS-Mitarbeiter um 14.15 Uhr angekommen sein. Dort soll Oberbürgermeister Rolf Schnellecke ein offener Brief an Ministerpräsident David McAllister überreicht werden. „Die Belegschaft will mit dem Brief McAllister auffordern, gegen das neue Kreislaufwirtschaftsgesetz zu stimmen“, erklärt WAS-Vorstand Herbert Engel. Denn am Freitag wird der Bundesrat über die Gesetzesnovelle abstimmen. Den Bundesrat hat die Neuerung bereits im vergangenen Monat passiert. Nach Ansicht des WAS-Vorstandes ist aller-



Mannheimer Mitarbeiter des dortigen Müllentsorgers werfen Abfallsäcke ins Müllauto. Archivfoto: dpa/Ronald Wittek

dings zu erwarten, dass der Bundesrat dem Gesetz nicht zustimmen wird, denn der Umweltausschuss habe sich vor Kurzem als Empfehlung dagegen ausgesprochen. „Aktionen gegen das neue Gesetz

wabern schon seit einiger Zeit in den deutschen Entsorgungsbetrieben herum“, sagt Herbert Engel. Die WAS-Belegschaft sei durch die Hannoveraner Kollegen aufmerksam gemacht worden, berichtet er. Die Mit-

arbeiter würden sich mit den kommunalen Politikern solidarisieren wollen, und ihren Beitrag leisten, damit ein funktionierendes Abfallsystem nicht gekippt würde, so Engel weiter.

Risikospiele in Wolfsburg – Polizei duldet keine Randalen

Niedersachsenderby VfL gegen 96 – Polizei erwartet 3500 Fans aus Hannover – Verstärkte Kontrollen



Beim letzten Niedersachsenderby in Wolfsburg am 18. September 2010 wurden 96-Fans bereits am Bahnhof von einem Großaufgebot der Polizei empfangen. Rund ums Spiel gab es kleinere Auseinandersetzungen zwischen den Fans aus Hannover, aus Wolfsburg und der Polizei. Archivfoto: Rasehorn

Von Jörg Kleinert

WOLFSBURG. Derby-Fieber in Wolfsburg: Der VfL empfängt heute (15.30 Uhr) in der VW-Arena Hannover 96 zum Niedersachsenduell. Und auch bei den Sicherheitskräften steigt der Puls. Die Deutsche Fußball-Liga hat die Partie als Risikospiele eingestuft.

Bis zu 3500 Hannover-Fans werden in Wolfsburg erwartet, der Gästeblock im Stadion ist ausverkauft. Das Fan-Verhältnis wird als angespannt eingeschätzt. Ab heute Mittag dürfte es laut Polizeisprecher Sven-Marco Claus voll werden in der Stadt. „Wir rechnen damit, dass viele Hannoveraner mit der Bahn anreisen und werden diese Fans separat zum Stadion begleiten“, so Claus. „Oberstes Ziel ist es, ein Zusammentreffen beider Fanlager zu vermeiden.“

Bei den Einlasskontrollen am Stadion gehe es dieses Mal noch genauer zu, nachdem bei Derbys in der Vergangenheit Pyro-Technik gezündet worden war. Böller waren trotz Kontrollen in Unterhosen oder zwischen Brötchenhälften versteckt ins Stadion geschmuggelt worden.

„Sollte es Schwierigkeiten geben, unterstützen wir die Ordner des VfL im Notfall“, so Claus, der zur Einsatzstärke der Polizei keine exakten Angaben machte. „Wir werden in ausreichendem Maß im Einsatz sein.“ Dazu gehören auch Hund- und Reiterstaffeln.

Eine erste Bewährungsprobe könnte schon ab 12 Uhr anstehen. Dann trifft die B-Jugend des VfL im Porschestadion auf Hannover 96. Nach WN-Informationen stockte der VfL den Sicherheitsdienst auf, weil befürchtet wird, dass Fans bereits zu diesem Spiel anreisen.

liebe Wolfsburger!

Ich möchte Ihnen schon heute einen Sport-Wettkampf ans Herz legen, der erst in einer Woche stattfindet. Am 26. November feiern die Schützen des SV Sülfeld Heimpremiere in der Luftpistolen-Bundesliga. Geschossen wird nicht auf Papierscheiben, sondern auf elektronische Anlagen, die die Bilder auf Monitore übertragen. Zwei Drittel des Sülfelder Teams bestehen aus Lokalmatadoren, die in unserer Stadt leben: Carmen, Frank und Heiko Seeger sowie Meik Kutzeck. Welcher Erstligist kann das von sich behaupten? Um Sie bestens vorzubereiten, erklären wir kommende Woche im Sportteil den Modus. Los geht es am Wettkampftag um 16.45 Uhr in der kleinen Halle am Fallersleber Windmühlenberg. Wenn Sie nur Sülfeld sehen wollen, können Sie noch in Ruhe das VfL-Spiel in Augsburg im TV schauen. Der SV schießt erst von 18.15 Uhr an. Später stehen Seeger und Co. für Fachfragen bereit. Und ich auch: Schließlich war ich in den 80ern Kinderschützenkönig im KGV Sonnenschein.



Ihr
Christian Buchler

E-Mail: christian.buchler@bvz.de

NACHRICHT

„Kitsch und Kunst“ im Mehrgenerationenhaus

NORDSTADT. Kunsthandwerk, ausgefallene und kreative Weihnachtsideen gibt es am Sonntag, 20. November, 11 bis 17 Uhr, im Mehrgenerationenhaus am Hansaplatz. Unter dem Motto „Kitsch und Kunst“ stellen gut 30 Hobbyhandwerker aus, der Eintritt ist frei.

WETTERHISTORIE

Das Wetter am Donnerstag
Höchsttemperatur: 4,5 Grad
Tiefsttemperatur: -1,8 Grad
Niederschlag: 0,0 l/qm
Sonnenstunden: 4,3 Std.

Heute vor einem Jahr
Höchsttemperatur: 7,6 Grad
Tiefsttemperatur: 4,8 Grad
Rekorde in in der Region
Höchstwert: 13,3 Grad (2003)
Tiefstwert: -5,3 Grad (1998)

Anzeige

DER NEUE

up!

So aufregend kann klein sein.

up! dem 02.12.2011
live bei uns erleben!



*Kraftstoffverbrauch in l/100km: 1.0l 44kW 5-Gang: kombiniert 4,5 / innerorts 5,6 / außerorts 3,9 ; Co2-Emission in 105 g/km / 1.0l 55kW 5-Gang: kombiniert 4,7 / innerorts 5,5 / außerorts 4,0 ; Co2-Emission in 108 g/km
1.0l BlueMotion 44kW 5-Gang: kombiniert 4,1 / innerorts 5,0 / außerorts 3,6 ; Co2-Emission in 96 g/km / 1.0l BlueMotion 55kW 5-Gang: kombiniert 4,2 / innerorts 5,1 / außerorts 3,7 ; Co2-Emission in 98 g/km



www.autohaus-schlingmann.de

Fragen Sie uns.

Autohaus Schlingmann GmbH
Braunschweiger Str. 97 • 38518 Gifhorn
Ruf 05371 - 98 66 0 • Fax 05371 - 98 66 55

SCHLINGMANN
mein Autohaus